



über die
3. Sitzung des Wirtschaftsausschusses
am Donnerstag, dem 30.08.2007
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:05 Uhr
Ende: 16:55 Uhr

Anwesend

SPD

Frau Christel Ciecior
Frau Marion Dyduch
Herr Joachim Eckardt
Herr Kaya Gercek
Frau Petra Hartig
Herr Heiko Klanke
Herr Michael Krause
Herr Friedhelm Lipinski
Herr Jochen Müller
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Dirk Ebbinghaus
Herr Reinhard Hasler
Herr Wilhelm Kemna
Herr Heinrich Kissing
Herr Rüdiger Plümpe
Herr Franz Hugo Weber

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

FDP

Herr Christian Voss

BG (neu)

Herr Hans-Peter Kaminski

Verwaltung

Herr Jochen Baudrexl
Herr Hermann Hupe
Herr Helmut Reich
Herr Ronald Sostmann
Herr Christoph Watolla

Entschuldigt fehlten

Frau Gabriele Bartosch
Herr Dieter Drescher
Frau Annette Mann
Frau Susanne Middendorf
Frau Ina Scharrenbach

Der Vorsitzende, Herr **Ebbinghaus**, begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Es wurde einvernehmlich nach folgender Tagesordnung verfahren:

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Gesamtstädtisches Einzelhandelskonzept für die Stadt Kamen - unter besonderer Berücksichtigung der Nahversorgung hier: Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 (6) Nr. 11 BauGB	060/2007
2	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Bericht über Grundstücksangelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 a der Hauptsatzung	
2	Grundstücksangelegenheiten	
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
4	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A.

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.
060/2007

Gesamtstädtisches Einzelhandelskonzept für die Stadt Kamen - unter besonderer Berücksichtigung der Nahversorgung
hier: Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 (6) Nr. 11 BauGB

Herr **Hupe** ergänzte die Vorlage und machte deutlich, dass mit dem heutigen Beschluss keine planungsrechtliche Festlegung verbunden sei. Das Konzept sei eine Leitlinie für die Ansiedlungspolitik und eine Schnittstelle zum Planungsrecht. Darüber hinaus gebe es einen Orientierungsrahmen für künftige Entscheidungen.

Frau **Dyduch** machte darauf aufmerksam, dass die Fraktionen das Einzelhandelskonzept seit einiger Zeit beraten und begrüßte die von der Verwaltung vorgelegte Vorlage. Ziel müsse es sein, eine flächendeckende Nahversorgung mit kurzen Wegen für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Das Konzept sei nicht statisch und diene als Instrument, Ansiedlungen auf der grünen Wiese zu verhindern. Das Konzept, so Frau Dyduch, werde in den nächsten Jahren weiterentwickelt. Der heute zu fassende Beschluss werde sich unterstützend bei der Aufstellung von künftigen Bebauungsplänen auswirken. Ihre Fraktion werde daher dem Beschlussvorschlag folgen.

Herr **Kühnapfel** erklärte, dass es hier nur um Planungsrecht gehen könne, da der städt. Handlungsspielraum in diesem Fall begrenzt sei. Entscheidungen über mögliche Ansiedlungen werden von privaten Investoren getroffen. Er vermisse jedoch konkrete Umsetzungsperspektiven.

Herr **Baudrexl** stellte fest, dass das Einzelhandelskonzept ein planungsrechtliches Instrument sei, den Einzelhandel zu steuern. Dabei werden nicht Sortimente und Standorte festgeschrieben. Durch den Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept werde formaljuristisch eine Anbindung an zukünftige Bebauungspläne geschaffen. Das Einzelhandelskonzept, so Herr Baudrexl, könne keine Defizite verhindern, dies sei eine Aufgabe der Wirtschaftsförderung und eine Frage von privaten Investoren. Er wies darauf hin, dass Kamen keine Potentialflächen aufweisen könne, eine verbindliche Festlegung sei daher auch nicht möglich. Er machte klar, dass mit diesem Konzept die vorhandenen und im Konzept definierten Versorgungszentren geschützt werden sollen.

Herr **Hupe** ergänzte, dass es hierbei um die Unterstützung des Gesamtziels gehe. Eine politische Mitwirkung sei bei einzelnen Ansiedlungsvorhaben wegen des Diskretionsprinzips nicht möglich.

Herr **Kühnapfel** wies darauf hin, dass er mit seinem Wortbeitrag darauf hinweisen wollte, dass die politischen Möglichkeiten begrenzt seien und man politisch nur planungsrechtlich unterstützen könne.

Herr **Kaminski** meinte, dass ein derartiges Konzept nur für einen begrenzten Zeitraum Gültigkeit habe. Hier müsse man die Trends beobachten. Die Politik könne nur eine Moderator-Funktion ausüben und Hilfestellung geben.

Herr **Lipinski** lobte die Verwaltung für die anstehende REWE-Umsiedlung. Die Verwaltung sei auch ohne das Konzept auf dem richtigen Weg.

Herr **Kissing** erklärte, dass das Konzept für seine Fraktion kein Konzept, sondern Statistik und Analyse sei. Darüber hinaus vermisse er von der Verwaltung die Vorlage einer Bewertung von Flächen in der Innenstadt, die noch Entwicklungspotentiale für Nahversorgung haben. Seine Fraktion werde sich daher an der heutigen Abstimmung nicht beteiligen.

Herr **Baudrexl** stellte die Frage, welche Erwartungshaltung die CDU an ein Einzelhandelskonzept habe. Fest stehe, dass die neue Landesregierung mit der Änderung des Landesentwicklungsprogramms Ansiedlungen auf der grünen Wiese verhindern wolle. Ein Instrument hierfür sei auch das Einzelhandelskonzept.

Herr **Hupe** machte klar, dass eine wirtschaftliche Bewertung von Potentialflächen in der Innenstadt sehr schwierig sei. Wenn derartige Informationen an die Öffentlichkeit gelangen, führe das in der Regel dazu, dass betroffene Eigentümer ihre Preisvorstellungen nach oben treiben.

Beschlussempfehlung:

1. Das vorliegende gesamtstädtische Einzelhandelskonzept für die Stadt Kamen wird als städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 (6) Nr. 11 BauGB beschlossen.
2. Das gesamtstädtische Einzelhandelskonzept ist bedarfsorientiert fortzuschreiben und zu aktualisieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 2.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Anfragen wurden nicht gestellt.

gez. Ebbinghaus
Vorsitzender

gez. Reich
Schriftführer